

Kolpingstunde Nachrichten (März 2022)

Der Haushaltsausschuss im Bayerischen Landtag hat Ende Februar beschlossen, die Berufseinstiegsbegleitung in Bayern über die laufenden Jahrgänge hinaus nicht fortzuführen. Damit erhalten ab dem kommenden Schuljahr rund 3.500 junge Menschen mit Unterstützungsbedarf nicht mehr die Möglichkeit, individuell im Übergang in ihre Berufsausbildung begleitet zu werden. „Dies ist ein verheerendes Signal der Landtagsmehrheit in Richtung junger Menschen, die besondere Unterstützung auf ihrem Weg von der Schule in die Berufsausbildung brauchen“, kommentierte Axel Möller, der Vorsitzende der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern, diese Entscheidung. Das Kolping Bildungswerk München und Oberbayern kämpfte bis zuletzt um den Erhalt der Maßnahmen. An insgesamt 17 Schulen in München und im Oberland betreuten die Pädagoginnen und Pädagogen des Bildungsunternehmens allein im Jahr 2021 mehr als 380 junge Menschen mit Förderbedarf.

Mit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine haben die Kolpingverbände in Europa ihre Kräfte mobilisiert, um kriegsleidenden und flüchtenden Menschen zu helfen. Der ukrainische Kolpingverband mit seinen rund 600 Mitgliedern hat seine sozialen Einrichtungen umgehend in Flüchtlingsunterkünfte umgewandelt. Wo früher Kinder, Senioren oder Menschen mit Autismus gefördert wurden, finden nun Binnenvertriebene Obdach und werden gepflegt. Auch zahlreiche Kolpingsfamilien aus dem Diözesanverband München und Freising demonstrieren ihre Solidarität mit den Kriegsopfern. So organisierte die Kolpingsfamilie Tittmoning ein öffentliches Friedensgebet, zu dem sich mehr als 200 Menschen versammelten. Auch die Spendenbereitschaft ist enorm. Etwa 500.000 Euro sammelte KOLPING INTERNATIONAL bereits mit seinem Spendenaufruf, dem auch zahlreiche bayerische Kolpingmitglieder gefolgt sind.

Lisi Maier, frühere Diözesan- und Landesvorsitzenden der Kolpingjugend München und Freising, wurde die Bundesverdienstmedaille verliehen – für unter 40jährige gilt dies als die höchste Auszeichnung der Bundesrepublik. Staatssekretär Aziz Bozkurt, der im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Ehrung vornahm, konnte sich in seiner Laudatio an keine Persönlichkeit mit einem solch großen Wirkungskreis erinnern. Nach knapp einem Jahrzehnt als hauptamtliche Vorsitzende

des Bundes der deutschen katholischen Jugend ist Lisi Maier seit November 2021
Direktorin der Bundesstiftung für Gleichstellung.